

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt
am 13.10.2022
in der Sport- und Kulturhalle im Stadtteil Ziegenhain, Steinweg 6

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Heinmüller*

.....
(Reinhard Otto)
Stadtverordnetenvorsteher

.....
(Lisa Heinmüller)
Schriftführerin

Mitgliederzahl: 37

Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv. Reinhard Bauer
4. Stv. Helmut Böhm
5. Stv'e Celine Bornmann
6. Stv'e Christa Ditscherlein
7. Stv'e Ruth Engelbrecht
8. Stv. Patrick Gebauer
9. Stv. Andreas Göbel
10. Stv. Daniel Helwig
11. Stv. Günther Kirchhoff
12. Stv. Michael Knoche
13. Stv. Thomas Kölle
14. Stv. Heiko Lorenz
15. Stv. Stefan Rehberg
16. Stv. Matthias Reuter
17. Stv'e Susanne Salin
18. Stv. Jürgen Sapara
19. Stv. Karsten Schenk
20. Stv. Dr. Constantin Schmitt
21. Stv. Dirk Spengler
22. Stv. Georg Stehl
23. Stv. Sebastian Vogt

24. Stv. Thorsten Wechsel
25. Stv. Ralf Walck
26. Stv. Christian Zeiß

a) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Stefan Pinhard
2. EStR. Lothar Ditter
3. StR. Marcus Theis
4. StR. Timo Beckmann
5. StR. Armin Happel
6. StR'in Margot Schick
7. StR. Gerhard Reidt
8. OAR Stefan Beckmann
9. VfW'in Lisa Heinmüller (Schriftführerin)
10. VfA'e Leonora Bislimi
11. OV Jörg Hebebrand
12. OV Burkhard Walz

Es fehlten:

a) entschuldigt:

1. Stv. Christian Brück
2. Stv. Engin Eroglu
3. Stv. Christian Herche
4. Stv'e Hildegard Oberländer
5. Stv. Thorsten Pfau
6. Stv. Frank Pfau
7. Stv'e H. Scheuch-Paschkewitz
8. Stv'e Karin Wagner
9. Stv. Axel Wenzel
10. Stv'e Anne Willer
11. Stv. Ulrich Wüstenhagen

b) nicht entschuldigt:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 5. Oktober 2022 auf Donnerstag, den 13. Oktober 2022 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 8. Oktober 2022 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

StvV. Otto schlug vor Eintritt in die Tagesordnung vor, TOP 14 – Grundstücksangelegenheiten – in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, hiergegen wurden keine Einwendungen erhoben.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

Punkt 166 (1.) Mitteilungen, Fragen und Anregungen

**Aktenzeichen:
022.321:Abt. I**

- a) Bgm. Pinhard weist darauf hin, dass die Beantwortung der folgenden Angelegenheiten in schriftlicher Form erfolgt sei und die Antworten allen Stadtverordneten per E-Mail übermittelt worden seien:

1. Anfrage des Stv'en Walck betreffend der Hilfsfrist für Feuerwehren und Notärzte im Zuge der Bauarbeiten B 454
2. Anfrage des Stv'en Balamagi betreffend des Nichtschwimmerbeckens im Freibad Ziegenhain
3. Anfrage des Stv'en Herche betreffend der Konfirmationsstadt Schwalmstadt; Imagekampagne
4. Anfrage des Stv'en Herche betreffend „Schwalm statt Safari“

**Aktenzeichen:
022.321:Abt. I**

- b) Bgm. Pinhard teilt bezüglich der Anfrage der Stv'en Salin zum Thema „Ukrainische Kinder“ mit, dass alle ukrainischen Kinder, die angemeldet waren, in den Schwalmstädter Kindertagesstätten aufgenommen worden seien. Zur Unterstützung der Kindertagesstätte „Zwergenschatz“ sei zudem eine ukrainische Grundschullehrerin beschäftigt worden, die dabei helfen konnte, die Sprachbarrieren zu überwinden. Hilfreich seien auch die russlanddeutschen ErzieherInnen, die Übersetzungshilfe geleistet haben.

**Aktenzeichen:
461.71**

- c) Bgm. Pinhard gibt Informationen bezüglich der Anfrage des Stv'en Wechsel zum Thema „Wartungsvertrag für das Dach der Kindertagesstätte Wiegelsweg“ und weist darauf hin, dass der Dachdeckerbetrieb Erdmann, Gemünden (Wohra), einen Wartungsvertrag für die Frühjahrs- und Herbstkontrolle erhalten habe.

Aktenzeichen:

- d) Bgm. Pinhard teilt bezüglich der Anfrage des Stv'en Stehl

562.63

zum Thema „Spielplatz Niedergrenzebach“ mit, dass der Bauhof sich entsprechend seiner Kapazität um die Arbeiten am Spielplatz gekümmert habe. Bei dem Häuschen gebe es noch ausstehende Malerarbeiten, die durch den Ortsbeirat in Kürze vorgenommen werden sollen.

Aktenzeichen:
580.00

e) Bgm. Pinhard teilt bezüglich der Anfrage des Stv'en Stehl mit, dass die Bäume im Steinweg oberhalb der Gasleitung durch den Energieversorger entfernt worden seien. Die EAM sei für die Ersatzpflanzungen zuständig und wurden erneut angesprochen.

Aktenzeichen:
022.321:Abt. I

f) Bgm. Pinhard informiert bezüglich der Anfrage des Stv'en Stehl zum Thema „Problematik in der Altstadt“ und teilt mit, dass dazu kürzlich ein gemeinsamer Termin mit in der Altstadt (Klostergasse – Steingasse) lebenden EU 2 Bürgern, dem Ersten Stadtrat und Kompassbeauftragten Lothar Ditter, einem Mitarbeiter des Ordnungsamtes und Herrn Plamen Dimitrov – Koordinator des RoSi-Projektes – stattgefunden habe.

Einige Zeit später habe es ein Gespräch mit Anliegern der Oberstadt gegeben – hier sei man sich einig gewesen, dass das vorangegangene Gespräch zielführend war – gerade im Hinblick auf die Lärmbelastung.

Weiterhin sei ein Schreiben an die betroffenen Vermieter gesandt worden – Themen waren die fehlende Hygiene sowie der Rattenbefall in der Oberstadt. Auch die betroffenen Mieter erhielten ein von Herrn Dimitrov ins Rumänische und Bulgarische übersetztes Schreiben zu den Themen Hygiene, Müll und Verhaltensweisen in Bezug auf den Umgang mit den anderen Anliegern.

Außerdem sei im November 2022 ein Anliegergespräch mit EU 2 Bürgern und den Altstadtfreunden geplant. Auch solle ein externer, vom Schwalm-Eder-Kreis benannter, Moderator teilnehmen.

Aktenzeichen:
112.3:Baustellen

g) Stv. Wechsel knüpft an seine Anfrage aus der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.09.2022 bzgl. der Umleitungssituation im Rahmen der Sperrung der BAB 454 an und bittet um Prüfung, ob in Höhe der Firma Heidelmann ein Schild „Durchfahrt verboten“ (z. B. temporär begrenzt von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr – Anliegerverkehr frei) sowie ein Durchfahrtsverbot für LKW's aus Richtung Treysa aufgestellt werden kann. Weiterhin regt er an, sofern möglich, mobile Blitzeranlagen zu installieren.

Bgm. Pinhard informiert über die bisherigen Gespräche mit den beteiligten Behörden (Ordnungsamt, Polizei, Hessen Mobil und der Kreisverwaltung). Die genannten Anregungen werden entsprechend geprüft.

Stv. Knoche drückt in diesem Zusammenhang seinen Dank für die Umleitung im Rahmen der Sperrung der BAB 454 aus, da hierdurch eine entsprechende Entlastung des Stadtteils Ascherode zu verzeichnen sei.

StVV. Otto schlägt im Rahmen der Umleitung zur Sperrung der B 454 vor, ggf. direkt am Anfang der „Hans-Heidelmann-Straße“ auf die Sackgassenregelung hinzuweisen und damit die Verkehrsteilnehmer frühzeitig zu informieren.

Aktenzeichen:
022.321:Abt. III

- h) Stv. Kölle weist auf das LKW-Fahrverbot im Stadtteil Ascherode hin. Gerade im Hinblick auf das erhöhte Verkehrsaufkommen sollte eine regelmäßige Kontrolle erfolgen.

Stv. Knoche erklärt, dass nach ihm vorliegenden Erkenntnissen die Polizei in der Ortslage den fließenden Verkehr nicht kontrollieren dürfe.

Aktenzeichen:
022.321:Abt. I

- i) Stv. Kölle bittet um eine effektivere Lösung zur Bekämpfung der Ratten in der Altstadt Treysa.

Aktenzeichen:
022.20

- j) Stv'e Engelbrecht bedankt sich für die Beantwortung der Anfragen sowie den aktuellen Sachstand zu den Fraktionsanträgen.

In diesem Zusammenhang erinnert sie an den Maßnahmenkatalog auf Basis des kommunalen Klimaschutzkonzeptes zur Erreichung der angestrebten Klimaneutralität. Dieser sollte bis Sommer 2022 vorgelegt werden.

Aktenzeichen:
022.321:Abt. I; V; III

- k) Stv. Sapara drückt seinen Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung aus (u. a. Bauamt, Bauhof, Ordnungsamt, Hauptamt).

Aktenzeichen:
902.41:Nachtrag 2022

**für das Haushaltsjahr 2022;
Einbringung**

Bgm. Pinhard bringt den vom Magistrat festgestellten Entwurf der I. Nachtragshaushaltssatzung mit I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 ein und erläutert die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben. Eine Aussprache hat nicht stattgefunden.

Die Beratung und Beschlussfassung ist für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorgesehen.

Punkt 168 (3.)

Aktenzeichen:
469

**Jugendarbeit im Stadtteil Ziegenhain;
Zusammensetzung bzw. Besetzung des
Jugendausschusses**

Die folgenden zwei Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport (sowie zwei stellvertretende Mitglieder) werden als Mitglieder des Jugendausschusses gewählt:

Stv. Sebastian Vogt (stellv. Mitglied: Stv'e Celine Bornmann)

Stv. Andreas Göbel (stellv. Mitglied: Stv'e Susanne Salin)

Dafür: 26

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Punkt 169 (4.)

Aktenzeichen:
902.41:Haushalt 2022

**Löschung Sperrvermerk Produkt 1500;
Nr.13 Stadtmarketing**

StvV. Otto weist darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Ausschuss für Wirtschaft, Digitales, Tourismus und Stadtmarketing empfehle, nicht den gesamten Sperrvermerk aufzuheben, sondern nur einen Betrag in Höhe von 25.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Stv. Vogt stellt namens der SPD-Fraktion den Antrag, den gesamten Sperrvermerk aufzuheben.

Daraufhin nehmen Stv. Kölle, Stv'e Engelbrecht sowie Stv. Dr. Schmitt Stellung zu der Angelegenheit.

Anschließend erfolgt die Abstimmung zum o. a. Antrag der SPD-Fraktion bzw. zum Beschlussvorschlag des Magistrats, den Sperrvermerk in voller Höhe aufzuheben. Diese Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

Dafür: 12

Dagegen: 14

Enthaltungen: 0

Damit ist dieser Antrag bzw. der Beschlussvorschlag des Magistrats abgelehnt und es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag, den Sperrvermerk nur zu einem Teil aufzuheben und 25.000 € freizugeben. Diese Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

Dafür: 13

Dagegen: 4

Enthaltungen: 9

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Sperrvermerk im Produkt 1500 Nr. 13 - Stadtmarketing auf 40.000,00 € abzusenken, sodass 25.000,00 € zur Verfügung stehen.“

Punkt 170 (5.)

Bewerbung Bundeswettbewerb "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel Klima- und Transformationsfonds"

Aktenzeichen:

790.9:Bundeswettbewerb

Anpassung urbaner Räume an
den Klimawandel Klima- und
Transforma

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass sich die Stadt Schwalmstadt entsprechend der beigefügten Projektskizze und den weiteren Unterlagen beim Bundeswettbewerb „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel Klima- und Transformationsfonds“ bewirbt (siehe Beschlussbuch Seite 1461 bis Seite 1481).

Dafür: 25

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Stv. Kölle befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 171 (6.)

Städtepartnerschaft Ukraine

Aktenzeichen:

009.4

StVV. Otto teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfehle, Satz 1 des Beschlussvorschlags des Magistrats dahingehend zu ergänzen, dass auch die lokalen Akteure einbezogen werden. Außerdem empfehle der Ausschuss, Satz 3 durch die Regelung zu ersetzen, dass der Bürgermeister Schirmherr ist.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag des Magistrats unter Berücksichtigung der vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Änderungen wie folgt abgestimmt:

Dafür: 26

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, erste Hilfsprojekte gemeinsam mit den lokalen Akteuren sowie der Stadt Gudensberg auf den Weg zu bringen. Mit den hier gesammelten Erfahrungen lässt sich perspektivisch zu einem späteren Zeitpunkt unter an-

deren Bedingungen in Sachen Partnerschaft ein konkretes Projekt entwickeln. Schirmherr ist der Bürgermeister.“

Punkt 172 (7.)

Aktenzeichen:
700.80

**Bildung eines Abwasserverbundes der Kommunen
Gilserberg, Schrecksbach, Schwalmstadt und
Willingshausen**

Die Bildung eines Abwasserverbundes der Kommunen Gilserberg, Schrecksbach, Schwalmstadt und Willingshausen wird grundsätzlich befürwortet. Eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit ist vorzubereiten und abzuschließen. Die IKZ-Förderung ist beim Land zu beantragen.

Für die interkommunale Betriebsleitung soll im Zweckverband Schwalm eine Stelle ab 01.01.2023 geschaffen werden.

Dafür: 26

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Punkt 173 (8.)

Aktenzeichen:
562.11

Schwalmstadion, Projektförderung

Die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren beim Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit dem Gebäude Schwalm-Stadion wird gebilligt. Die Projektskizze ist einzureichen.

Wird die Stadt mit dem Projekt zur Teilnahme ausgewählt, ist der kommunale Anteil (55%) im Finanzplan der Jahre 2024-2027 einzuplanen.

Dafür: 24

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Punkt 174 (9.)

Aktenzeichen:
621.4157;
621.4102:1.Änderung

**Bauleitplanung der Stadt Schwalmstadt;
Bebauungsplanes Nr. 57 "Wohnpark Schwalm-Terrassen"
im Stadtteil Treysa und 1. Änderung des Bebauungsplans
Nr. 3a "Unterer Sand",
Satzungsbeschlüsse**

1. Dem beigefügten städtebaulichen Vertrag mit der GEG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Schwalm-Eder mbH wird zugestimmt (siehe Beschlussbuch Seite 1482 bis Seite 1488).
2. Die Abwägungs- und Beschlussvorschläge gemäß vorliegender Zusammenstellung nach der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB werden gebilligt und beschlossen (siehe Beschlussbuch Seite 1489 bis Seite 1547).

3. Der Bebauungsplans Nr. 57 „Wohnpark Schwalm-Terrassen“ zugleich 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3a „Unterer Sand“ im Stadtteil Treysa wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen (siehe Beschlussbuch Seite 1548 bis Seite 1585). Die Begründung wird gebilligt. Der Magistrat wird beauftragt, den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung in Kraft zu setzen

Dafür: 23

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Stv. Kölle befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 175 (10.)

Aktenzeichen:
621.4239

**Bauleitplanung der Stadt Schwalmstadt;
Bebauungsplan Nr. 39 "Am Ring - Süd" im Stadtteil
Ziegenhain;
Aufstellungsbeschluss**

1. Für den aufgeführten Geltungsbereich wird der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 39 „Am Ring – Süd“ im Stadtteil Ziegenhain gefasst.
2. Der Magistrat wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss für den o. g. Bebauungsplan öffentlich bekanntzugeben, das erforderliche Bauleitplanverfahren einzuleiten und einen Offenlageentwurf zu erarbeiten.
3. Der Grundstückseigentümer hat die Bauleitplanungskosten zu tragen. Mit dem Vorhabenträger ist ein städtebaulicher Vertrag über Erschließung etc. abzuschließen.

Dafür: 26

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Punkt 176 (11.)

Aktenzeichen:
580.00

**Antrag der Fraktion Freie Wähler Schwalmstadt vom 30.
September 2022 betr. Schwalmstadt pflanzt - Bäume,
Sträucher, Nisthilfen für Grundstückseigentümer**

StvV. Otto weist darauf hin, dass der o. a. Antrag von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen worden sei.

Punkt 177 (12.)

Aktenzeichen:
022.3

**Antrag der SPD-Fraktion vom 30. September 2022 betr.
Ausweisung von kommunalen Kleingärten in Schwalmstadt**

Zunächst begründet Stv. Helwig namens der antragstellenden Fraktion den o. a. Antrag.

Im Anschluss gibt Bgm. Pinhard Erläuterungen zu der Thematik. Außerdem nehmen Stv. Schenk, CDU-Fraktion, und Stv. Knoche, Fraktion Freie Wähler, Stellung zu dem Antrag.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erfolgt die Abstimmung zu dem o. g. Antrag mit folgendem Wortlaut:

„Der Magistrat wird beauftragt, geeignete städtische und private Flächen ausfindig zu machen, die für die Nutzung als Kleingärten für Bürgerinnen und Bürger aus Schwalmstadt in Frage kommen. Den Stadtverordneten ist eine Konzeption „Ausweitung kommunaler Kleingärten“ und die damit verbundenen Kosten als Beschlussvorschlag in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“

Dafür: 20

Dagegen: 2

Enthaltungen: 4

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung dem Antrag zugestimmt.

Punkt 178 (13.)

Aktenzeichen:
880.10

**Antrag der SPD-Fraktion vom 30. September 2022 betr.
Sozialer Wohnungsbau / Beratung und Unterstützung für
Investoren**

Stv. Vogt begründet namens der antragstellenden Fraktion den o. a. Antrag.

Anschließend gibt Bgm. Pinhard Erläuterungen zu der Thematik. Außerdem nehmen Stv. Schenk namens der CDU-Fraktion und Stv. Knoche namens der Fraktion Freie Wähler Stellung zu dem Antrag.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erfolgt die Abstimmung zu dem o. g. Antrag mit folgendem Wortlaut:

„Der Magistrat wird beauftragt, in der Verwaltung eine qualifizierte Beratung und Unterstützung für Investoren sicherzustellen, die Wohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus in Schwalmstadt schaffen wollen. Darüber hinaus sollen Investoren für den Bau von Sozialwohnungen in Schwalmstadt angeworben werden.

Die Beratung und Unterstützung durch die Verwaltung soll in enger Kooperation und Abstimmung mit dem Amt für Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises sowie den zuständigen Stellen auf Landesebene erfolgen, dabei so organisiert werden, dass interessierte Investoren die Unterstützungsleistungen aus einer Hand erhalten.“

Dafür: 12

Dagegen: 10

Enthaltungen: 3

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung dem Antrag zugestimmt.

Stv. Zeiß befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Ende öffentlicher Teil der Sitzung!

Punkt 179 (14.)

Grundstücksangelegenheiten

Wurde behandelt.